fast wenige rechte Philosophi, die nicht die Matheſin verſtünden. Was Mein geehrter Herr von der Physic handgreiflich erwieſen hat/habe ich/deme nach Hoher Obrigkeitl. Verordnung Physica und Mathematica anvertrauet sind / theils selber schon lange bey mir bedacht/und bin deswegen bey fürfallender Gelegenheit/*Moralia quædam Physico Mathematica* aus meinem bißher durch die Gnade Gottes geführten Lectionibus publicis heraus zuziehen gesinnet gewesen; Theils hat schon der Anfangs angepriesene Herr Tschirnhausen l. c. P. 3. p. 277. §. Verum enim vero mit folgenden/auch der Mathematic algemeine Nutzen anzeigenden Worten bekräfftiget: *Videmus insuper Paucos exstitisse Philosophos, qui aliquid laude dignum præstiterunt, nisi simul Matheseos fuerint gnari: Impossibile quippe ferè videtur aliquem nobis singularia in Physicis absque hujus scientiæ cognitione exponere posse, quod adeo verum est, ut Viri, licet aliàs Modestissimi, se vix interim à risu temperent, ubi audiunt, homines Matheseos penitus ignaros in Physicis philosophari, nisi id forte in talibus fiat, quæ ipsis, ut dicitur, oculis patent.* Wie ich lange gescheuet dergleichen Worte von Andern zu entlehnen/welche aber nicht füglicher/als jetzo/ihren Nutzen zeigen/ so siehet ein jeder darauß/daß keiner was rechtes in der Physic ohne der Mathematic præstiren/u. hergegen ein Jeder gar leicht behaupten könne/ Es möge wohl kein Stück in der gantzen Natur-Weißheit seyn/ welches nicht der Mathematischen Hülffe benöhtiget wäre. Ich getraue mir zum wenigsten solches auff allen Blättern in allen von dieser Sache handelnden Capiteln zu weisen. Mein Herr hat es auch mit vielen klaren/deutlichen Beyspielen dargethan. Wie wollen wir das Hören/Schmecken/Sehen/Fühlen und Riechen erklären/ ohne Puncten/ohne Linien/ohne Flächen/ohne so und so figurirte Cörper. Wie kan ein im Wald geschehener und dem Donner gleich vielfältiges Knallen und Schallen erweckender Pistolen-Schuß erläutert werden ohne Reflexion und Vermehrung der

viel-